

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gustav-Dreyer-Grundschule e.V. vom 31. Mai 2015, 19.00 Uhr im Musikraum der Gustav-Dreyer-Grundschule

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl eines neuen Beisitzers
6. Verschiedenes

Beginn: 19.00 Uhr

### **TOP 1 und 2**

Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Der Schatzmeister Jan Scheinberger und die Beisitzerin Silke Lehm begrüßen die Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung. Der Vorstandsvorsitzende Gunnar Schütz ist leider kurzfristig verhindert, die anderen Beisitzer sind entschuldigt.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zwar fristgerecht verschickt wurde, die Mitgliederversammlung jedoch laut Satzung bis spätestens Ende März hätte stattfinden müssen. Der Vorstand bittet dies zu entschuldigen. Alle Mitglieder seien neu und hätten diese Vorgaben übersehen. Es wird eine pünktliche Einladung sowie die Einhaltung der Frist für das kommende Jahr durch den Vorstand zugesagt.

Die Teilnehmer vereinbaren, dass die wichtigsten Termine des Fördervereins bis Ende eines Jahres festgelegt werden sollen, damit diese auch in den Jahresbrief integriert werden können, der an alle Eltern verteilt wird.

Im nächsten Jahr sollte zudem sichergestellt werden, dass Mitglieder, die keinen Email-Account besitzen, eine offizielle Einladung erhalten. Die Beisitzerin Silke Lehm sagt einen erneuten Abgleich der Mitgliederliste mit dem Email-Verteiler zu.

Die Tagesordnung wird einstimmig von der Mitgliederversammlung ohne Ergänzung beschlossen (Einladung und Teilnehmerliste in Anlage 1 und 2).

### **TOP 3**

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Herr Scheinberger berichtet anhand des Tätigkeitsberichtes (Anlage 3) von den Aktivitäten des Fördervereins im vergangenen Jahr: So hat der Förderverein erneut verschiedene Veranstaltungen der Schule wie die Einschulungsfeier, den Musikabend, den Aufräumtag im Schulgarten sowie den Elternsprechtage durch Catering unterstützt. Deutlich verbessert wurde die Mitgliederkommunikation durch regelmäßige Informationen per E-Mail sowie einen Newsletter.

Herr Scheinberger informiert über den Stand der Mitglieder und die Einnahmen die über Mitgliedsbeiträge und Spende der Mitglieder generiert werden konnten. Er hält fest, dass die Anzahl der Mitglieder leicht rückläufig ist. Mit dem Weggang der sechsten Klassen wird es einen spürbaren Mitgliederverlust geben.

Die Teilnehmer beraten über Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung. Zur Ansprache sollen in jedem Fall der Elternabend der neuen Erstklässler sowie die Einschulungsfeier genutzt werden.

Frau Pflug prüft, ob mit der Einladung der Erstklässler-Eltern noch ein Flyer des Fördervereins verschickt werden kann. Man ist sich einig, dass Mitglieder und Beiträge am besten für konkrete Projekte, wie der Bau eines Amphitheaters im Schulgarten, gewonnen werden können.

Die Teilnehmer halten fest, dass im kommenden Jahr der Tätigkeitsbericht satzungsgemäß spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung an alle Mitglieder verschicken werden muss.

#### **TOP 4**

##### **Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Herr Scheinberger stellt anhand der beigefügten Finanzübersicht (Anlage 4) die Finanzlage des Vereins im Jahr 2015/2016 dar. Er berichtet über die weiterhin hohe Spendenbereitschaft (2.819 Spenden und Beiträge). Die Zahlung der Mitgliedsbeiträge lief extrem schleppend. Herr Scheinberger weist darauf hin, dass die Fälligkeit eigentlich bei Ende Februar liege und im letzten Jahr wieder eine Reihe von Mahnungen geschrieben werden mussten. Aktuell stehen nach mehrmaliger Mahnung per Email und Brief noch 12 Beiträge aus. Die säumigen Mitglieder werden per Vorstandsbeschluss zum Ende des Schuljahres aus dem Förderverein ausgeschlossen (sofern sie nicht bereits selbst gekündigt haben).

Die Einnahmen, insbesondere aus dem Catering und dem T-Shirt-Verkauf ebenso wie die Ausgaben, werden ausführlich erläutert. Aktuell seien rund 43 Prozent der bewilligten Summe bereits umgesetzt worden. Dazu gehören die Anschaffung von Mikroskopen, Zeitablaufuhren sowie Lehrmaterial für die Schüler sowie das Medientraining.

Der Vorstand informiert, dass der Aufwand für Vorbereitung und Durchführung der Bewirtung während des Elternsprechtages aufwändig sei und nicht im Verhältnis zu den Einnahmen stehe. Auch der Musikabend hätte kaum Einnahmen erbracht.

Es wird vereinbart, dass der Musikabend zukünftig mit einer Pause geplant wird, in der das Cateringangebot auch angenommen werden könne. Die Pause kann auch als Gesprächsanlass für die Gewinnung neuer Mitglieder genutzt werden. Vor und nach der Veranstaltung bliebe dafür zu wenig Zeit. Die Schulleitung wird sich im kommenden Jahr wieder um Plakate kümmern, die den Musikabend bekannt machen. Nur eine Ankündigung im Jahresbrief reiche nicht.

Das Catering zum Elternsprechtage könne alternativ von Klassen übernommen werden.

Es wird festgehalten, dass die finanziellen Mittel, die durch den Bewilligungsausschuss freigegeben werden, bis zum nächsten Bewilligungsausschuss im November abgerufen werden müssen. Ansonsten müssen die Projekte erneut bewilligt werden bzw. die Mittel verfallen und stehen neuen Projekten zur Verfügung.

Kassenprüfer Ingolf Pläß (anwesend) und Hugo Demski (entschuldigt) stellen der Mitgliederversammlung gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung den Prüfbericht der Kassenprüfer über die Finanztätigkeit des Vereins vor. Herr Pläß erklärt, Einblick in die Unterlagen des Vereins erhalten und keine Beanstandungen festgestellt zu haben. Die Finanzunterlagen des Vereins und der Bericht des Schatzmeisters seien transparent, geordnet und detailliert. Sämtliche Einnahmen- und Ausgaben seien nachvollziehbar. Der Bericht habe eine uneingeschränkte Prüfung ermöglicht. Alle Belege und Konten wurden geprüft, der Finanzübersicht ist nachvollziehbar und korrekt. Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor. Er ist der Anlage 5 zu entnehmen.

Herr Scheinberger beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters, die von der Mitgliederversammlung in offener Abstimmung einstimmig beschlossen wurde.

Anschließend beraten die Teilnehmer noch über zukünftige Aufgaben und Projekte. Für Sommer 2017 soll ein Flohmarkt geplant werden. Frau Pflug bringt die Idee ein, diesen mit den Projekttagen zu koppeln. So hätten die Eltern die Möglichkeit sich über die Aktivitäten der

Schüler zu informieren. Es solle jedoch keine Verpflichtung dadurch für die Klassen entstehen, etwas vorzutragen. Der Vorschlag wird von allen begrüßt. Eine Terminierung soll am Anfang des Schuljahres erfolgen, damit genügend Vorbereitungszeit bleibt. Eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern soll im Herbst einberufen werden. Bevorzugter Termin liegt im Mai. Wünschenswert sei ein musikalischer Auftritt. Frau Pflug spricht Herrn Vaterrodt darauf an. Frau Bruck stellt dem Vorstand Unterlagen zur Verfügung, die zur Planung des letzten Flohmarkts eingesetzt wurden.

## **TOP 5**

Wahl eines neuen Beisitzers

Die Beisitzerin Frau Gesine Balzer steht im kommenden Jahr nicht mehr für den Posten zur Verfügung. Laut Satzung sind maximal drei Beisitzer notwendig. Der Verein hat aktuell noch zwei Beisitzer. Da sich aus den Reihen der Teilnehmer kein neuer Beisitzer findet, wird beschlossen diesen Posten aktuell nicht nach zu besetzen. Der Vorstand verweist darauf, dass ein neuer Beisitzer jedoch jederzeit herzlich willkommen sei.

Vakant sei die Aufgabe des T-Shirt Ein- und Verkaufs, die bisher Frau Balzer übernommen hat. Aktuell sei nicht viel zu tun, da der T-Shirt Bestand gerade erst aufgefüllt wurde. Der Vorstand spricht Mitglieder des Vereins auf diese Aufgabe an.

## **TOP 6**

Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Themen behandelt.

Frau Pflug bedankt sich beim Vorstand für die vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit und das Engagement

Ende: ca. 21.30 Uhr

Berlin, den 22. Juni 2016

Silke Lehm